



## LEUCHTTURM ARD

Sehr geehrter Herr Redakteur Kai Laufen,  
Sehr geehrter Herr Intendant Prof. Dr. Kai Gniffke,

Starnberg, 15.2.2023

wir möchten uns im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD und auch im Namen der Anwälte von Michael Ballweg, den Herren Ralf Ludwig, Ralf Dalla Fini, Dr. Alexander Christ und Dr. Reinhard Löffler, ausdrücklich bedanken für Ihren ausgewogenen Bericht vom 13. Februar 2022 zum Thema der Inhaftierung Herrn Ballwegs und der in seinem Interesse stattfindenden Demonstrationen.

Ein öffentlicher Rundfunk, dem es mit großer Kompetenz, angemessener Sensibilität und historischer Unabhängigkeit gelingt, eine vertrauenswürdige Orientierung in unserer komplexen Welt für die Bürger dieses Landes zu bieten, bildet eine der wertvollsten Säulen unserer fortschrittlichen Demokratie.

Insbesondere in der aktuellen politischen Krise unseres Kontinents lohnt unser aller Bemühen, einen gesamtgesellschaftlichen Dialog zu führen über die Bedeutung des öffentlichen Rundfunks und den Bedrohungen, denen seine Unabhängigkeit in den vergangenen Jahrzehnten ausgesetzt war und ist. Ziel dieses angestrebten Dialoges soll eine aufrichtige Zukunftsgesellschaft sein, die sich mutig und verantwortungsvoll den Herausforderungen einer historischen Aufarbeitung stellt.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen Ihnen die wichtigsten Fragen unserer Bürgerinitiative erneut zu stellen. Die offene Auseinandersetzung mit den Einflussfaktoren, die ein Ungleichgewicht in der Wahrnehmung des öffentlichen Rundfunks geschaffen haben, strebt nach einem gemeinsamem Runden Tisch, der eine verbindliche Annäherung der unterschiedlichen Positionen in der Gesellschaft wieder ermöglicht. Wir glauben daran, dass uns eine Brückenbildung gelingen kann, die zukunftsweisend und selbstbewusst den Wert des Journalismus als Wegweiser in eine eigenverantwortliche Zukunftsgesellschaft beleuchtet.

Hier unsere Fragen:

- Es lohnt nachzudenken über den ethischen Wert der Friedensdiplomatie gegenüber offiziellen Haltungen der Regierungen, die oftmals von Interessen geprägt sind, die einer näheren Untersuchung bedürfen.
- ein großer Vertrauensverlust entsteht seit Jahren durch qualitativ hochwertige, unabhängige und mutige Nachrichtenportale im Internet, die einseitige Betrachtungen des öffentlichen Rundfunks offen sichtbar machten. Die differenzierte Bewertung multipolarer Informationsangebote kann das dringend nötige Vertrauen wieder herstellen.



## LEUCHTTURM ARD

- Journalismus wird oft missbraucht durch politische Interessen. Der Missbrauch wird oft erst nach Jahren entdeckt oder richtig eingeordnet. Hier lohnt eine historische Aufarbeitung, um tiefgehendes Vertrauen zurückzugewinnen. Zum Beispiel Jugoslawien-Krieg, Vorgeschichte Ukraine-Konflikt, Verschleierung geostrategischer Interessen, usw.
- Unabhängigkeit erfordert Mut. Viele historische Ereignisse, deren Auswirkungen noch heute unsere Gesellschaft beeinflussen lassen sich mit neuesten Erkenntnissen neu einordnen. Beispiel Kennedy-Mord, der nahezu aufgeklärt ist. Beispiel 9/11 (Studie Prof. Leroy Hulsey, Universität Fairbanks).
- Mutige Journalisten wie Patrick Baab (NDR) sollten für ihren Mut und ihre investigative Arbeit gewürdigt werden, ebenso wie sich in der internationalen Welt der News-Portale im Lauf der Jahre eine bemerkenswerte und preiswürdige Qualität herausgebildet hat.
- Westliche Interessen verschleiern oftmals die Verletzung ethischer Standards. Die Vermeidung dieser Themen, sowie moralische Doppelstandards werden als Heuchelei wahrgenommen und führen zu erheblichem Vertrauensverlust gegenüber dem Korrektiv der Vierten Säule.
- Die Wikipedia ist inzwischen die weltweit führende Enzyklopädie und wird nachweislich politisch manipuliert. Dazu gibt es aktuell nur privat finanzierte stundenlange Dokumentationen im Internet. Hier geht es um allgemeines Interesse, mit dem der öffentliche Rundfunk deutlich an Kontur gewinnen kann.
- Journalisten ohne feste Arbeitsverträge können nicht mutig und unabhängig sein, ohne ihre Aufträge und ihr Einkommen zu riskieren. Eine Neugestaltung der Arbeitsplatzsicherheit von investigativen Redakteuren bereichert und fördert die journalistische Qualität.
- Mächtige Hintergrundinteressen lassen sich in der modernen Welt durch vielfältige Institutionen beeinflussen. Wertvolle Hinweise sind die Geldströme z.B. bei Faktencheckern, Stiftungen mit politischem Interesse, WHO und vielen anderen.
- Die Medien geraten global unter Druck durch Organisationen wie die "Trusted News Initiative", das "Project Syndicate" oder die "Google News Initiative". Diese Entwicklungen dürfen nicht unterschätzt werden und erfordern breite Aufklärung.



## LEUCHTTURM ARD

Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD möchte sich verantwortungsvoll für einen mutigen, aufrichtigen und unabhängigen öffentlichen Rundfunk einsetzen. Wir wollen uns ernsthaft und offen mit den Bedrohungen auseinandersetzen, denen unsere Gesellschaft durch moderne Formen der Beeinflussung unseres Journalismus ausgesetzt ist.

Wir sind ausdrückliche Befürworter des Finanzierungsmodells der Beitragspflicht, um jede Abhängigkeit durch eine Fremdfinanzierung zu unterbinden.

Wir wünschen uns einen öffentlichen Rundfunk, der sich selbstbewusst zu einem unantastbaren Maßstab einer Orientierungsplattform im internationalen Geschehen der globalen Interessen entwickelt.

Unsere kreative und demokratische Zukunftsgesellschaft braucht den Dialog und einen offenen und fairen Diskurs.

Nutzen wir 2023 den 100jährigen Geburtstag des Rundfunks, um Geschichte zu schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

***Jimmy C. Gerum***

Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG

[www.LeuchtturmARD.de](http://www.LeuchtturmARD.de)

Tel. 0151-5055 2062